

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.3

Straßenverkehrsunfälle

Januar 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden
Tel.: (06121) 751

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2080330-84101

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterungen	4
Straßenverkehrsunfälle	5

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte	6
1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden	6
2 Straßenverkehrsunfälle in den Bundesländern	
2.1 Unfälle mit Personenschaden	7
2.2 Unfälle mit nur Sachschaden	7
3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Großstädten	8
4 Straßenverkehrsunfälle nach ausgewählten Merkmalen	
4.1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen	10
4.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenarten	11
4.3 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfallarten	12
4.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen	12
4.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger	13
4.6 Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung	14
4.7 Ursachen von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden	16
4.8 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen auf Autobahnen	22
5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer H I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfStatG)¹⁾ wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Ab 1. 1. 1975 wird von der Polizei zur Unfallaufnahme das neue Formular **Verkehrsunfallanzeige** verwendet. Mit ihm werden erstmals die Unfälle bundeseinheitlich nach sieben Unfalltypen unterschieden. Der Katalog der Unfallarten ist außerdem etwas erweitert worden, während die seit 1962 unveränderte Systematik der Unfallursachen den neuen Vorschriften des Verkehrsrechtes angepaßt wurde. Bei den von diesen Änderungen betroffenen Merkmalen ist damit ein Vergleich mit der Zeit vor 1975 entweder vollständig oder zum Teil gestört.

In den Übersichten 2, 3 und 4 enthält der Bericht ab Februar Angaben für den Berichtsmonat und für den Jahresteil (z. B. Januar bis Februar 1976). Die Zahlen für den Berichtsmonat sind dann unvollständig, wenn nach Abschluß der maschinellen Aufbereitung noch von der Polizei Verkehrsunfallanzeigen nachgereicht werden. Diese Nachzügler können erst bei anschließenden Aufbereitungen berücksichtigt werden und sind dann nur in den Angaben zum Jahresteil enthalten. Das hat zur Folge, daß eine Addition einzelner Berichtsmonate, bei der die Nachmeldungen von Unfällen nicht enthalten sind, zu einem kleineren Ergebnis führt als im Jahresteil angegeben.

Die Unfälle werden unterschieden nach:

Unfälle mit Getöteten,
Unfälle mit Schwerverletzten,
Unfälle mit Leichtverletzten und
Unfälle mit nur Sachschaden.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der **Unfallursachen** geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen mehr als eine Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden je Unfall neben bis zu zwei allgemeinen Ursachen (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse u. ä.) noch bis zu drei Ursachen beim Hauptverursacher und bis zu drei weiteren bei einem Mitverursacher erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

1) BGBl. 1 1982 S. 2069.

Die Unfälle werden nach zehn **Unfallarten** unterteilt, die die erste Phase des Gesamtablaufes eines Unfalles ausdrücken. Ein Verzeichnis der Unfallarten mit Beispielen ist in den allgemeinen und methodischen Erläuterungen des jeweiligen Jahreshaftes dieser Fachserie auf Seite 4 ff veröffentlicht.

Es wird nach folgenden **Unfalltypen** unterschieden

- **Fahrerunfall**
(Verlust der Fahrzeugkontrolle infolge zu hoher Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufes, jedoch ohne Mitwirkung anderer Verkehrsteilnehmer; im Verlauf des Fahrerfalles kann es zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen, so daß man nicht von einem Alleinunfall sprechen kann).
- **Abbiegeunfall**
(Unfall infolge Zusammentreffens eines Fahrzeuges, das nach rechts oder links abbiegen will, mit einem Verkehrsteilnehmer, der aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommt).
- **Einbiegen/Kreuzen – Unfall**
(Unfall infolge des Zusammentreffens eines Wartepflichtigen, der in eine vorfahrtrechtlich übergeordnete Straße einbiegen oder diese kreuzen will, mit einem Bevorrechtigten).
- **Überschreiten – Unfall**
(Unfall durch das Zusammentreffen eines Fahrzeuges mit einem Fußgänger, der die Fahrbahn überschreiten will).
- **Unfall durch ruhenden Verkehr**
(Unfall durch das Zusammentreffen eines auf der Fahrbahn Fahrenden mit einem Fahrzeug des ruhenden Verkehrs).
- **Unfall im Längsverkehr**
(Unfall durch das Zusammentreffen von Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder in entgegengesetzter Richtung bewegen, wenn es sich nicht um einen Unfall nach Typ 1 – 5 handelt).
- **Sonstiger Unfall**

Unter **Zusammentreffen** wird hier nicht der Zusammenstoß der genannten Verkehrsteilnehmer verstanden, sondern deren gleichzeitige Annäherung an eine Straßenstelle, an der sie unter Umständen zusammenstoßen können. Durch diesen „Konflikt“ muß es nicht zu einem Zusammenstoß der Konfliktpartner kommen, dieses Zusammentreffen kann auch zu einer Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmern oder zum Abkommen von der Fahrbahn führen (aus: Merkblatt für die Auswertung von Straßenverkehrsunfällen, Ausgabe 1974, Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Köln).

Der ausführliche „Unfalltypenkatalog“ ist im Anhang zum Januarheft 1975 der Fachserie H abgedruckt.

Die **Ortslage** des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (StVO § 42, Zeichen 310 und 311) bestimmt.

Der **Tabellenteil 5** bringt Angaben über Unfälle im **Ausland**; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

Unfallentwicklung im Januar 1984

Gegenstand der Nachweisung	Januar		Veränderung in Prozent (%)
	1984	1983	
	Anzahl		
Polizeilich erfaßte Unfälle	149 211	128 810	+ 15,8
darunter			
mit Personenschaden	24 581	24 936	- 1,4
mit schwerem Sachschaden	20 831	19 488	+ 6,9
Verunglückte			
Getötete	733	937	- 21,8
Schwerverletzte	9 417	9 776	- 3,7
Leichtverletzte	23 138	22 759	+ 1,7
Getötete			
Fahrer und Mitfahrer von			
Personenkraftwagen	396	447	- 11,4
Motorisierten Zweirädern	34	63	- 46,0
Fahrrädern	40	59	- 32,2
Fußgänger	244	345	- 29,3

Die Unfallentwicklung im Januar 1984 war gekennzeichnet von einer starken Zunahme der Anzahl der Unfälle bei gleichzeitigem Rückgang der Unfallschwere. So lag die Zahl der Unfälle mit nur Sachschaden um 20 % über dem Ergebnis des Januar 1983, während die der Unfälle mit Personenschaden um 1,4 % zurückging. Die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten sank sogar um mehr als 20 %, wobei insbesondere bei den ungeschützten Verkehrsteilnehmern (Zweiradfahrer und Fußgänger) starke Rückgänge festzustellen waren.

Diese Veränderungsdaten sind zum Teil auf den Vergleich mit den besonders ungünstigen Unfallergebnissen des Januar 1983 zurückzuführen, der gegenüber dem langjährigen Mittel ungewöhnlich warmes Wetter aufwies. Durch die teilweise frühlingshaften Temperaturen im Januar des Vorjahres kam es zu hohen Fahrleistungen aller Fahrzeuge; insbesondere die Verkehrs- und Unfallbeteiligung der Zweiradfahrzeuge war - mit zum Teil dreistelligen Zuwachsraten - ungewöhnlich hoch. Die Unfallbilanz des Januar 1984 stellt sich mit ihrem rückläufigen Ergebnis im Vorjahresvergleich als eine Anpassung an "normale" Januar-Werte dar. Die Ergebnisse für Unfälle mit Personenschaden und für Verunglückte liegen trotzdem noch über denen des Januar 1982 oder denen des Januar 1981.

Das Unfallgeschehen (Unfälle mit Personenschaden) hat sich im Januar 1984 nach außer-

orts verlagert. So haben, trotz des generellen Rückgangs, die Unfallzahlen außerorts um mehr als 10 % und auf Autobahnen um sogar mehr als 20 % zugenommen. Dementsprechend sind auch bei den für Außerortslagen typischen Unfallarten wie "Zusammenstoß mit einem Fahrzeug das entgegenkommt" oder "Abkommen von der Fahrbahn" Zunahmen zu verzeichnen.

Bei den unfallbeteiligten Fahrzeugführern bzw. den Verunglückten fällt eine starke (witterungsbedingte) Abnahme bei den motorisierten Zweirädern auf.

Die Zahl der Ursachen hat mit einer Veränderungsrate von - 2,2 % stärker abgenommen, als die der beteiligten Fahrzeugführer (- 1,3 %). Deutlich zurückgegangen sind die Ursachen "Alkoholeinfluß" und "Vorfahrtsmißachtung", während die Ursache "Nichtangepaßte Geschwindigkeit" um 21 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Die Witterungsunterschiede zum Januar des Vorjahres werden auch durch die allgemeinen Unfallursachen dokumentiert, denn die Ursache "Straßenglätte durch Schnee oder Eis" wurde mehr als doppelt so häufig gezählt wie im Vorjahr. Während im Januar 1983 nur 12 % aller Unfälle mit Personenschaden durch Schnee oder Eis verursacht wurden, waren es im Januar des Berichtsjahres 25 %.

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte			Unfälle mit nur Sachschaden	
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Getötete	Verletzte			
					zusammen	Schwer-verletzte		Leicht-verletzte
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1955	296 071	255 075	70 996	12 791	371 160	143 718	227 442	307 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	147 326	307 634	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 552	225 748	109 804	17 084	462 048	147 270	314 778	808 000
1968	339 704	229 070	110 634	16 636	468 718	147 432	321 286	841 000
1969	338 921	227 599	111 322	16 646	472 387	150 101	322 286	875 000
1970	377 610	254 198	123 412	19 193	531 795	164 437	367 358	1 015 000
1971	369 177	247 133	122 044	18 753	518 059	160 612	357 447	969 000
1972	378 775	257 318	121 457	18 811	528 527	165 784	362 743	1 002 000
1973	353 725	243 451	110 274	16 302	488 246	150 014	338 232	970 000
1974	331 000	234 321	96 679	14 614	447 142	139 918	307 224	898 000
1975	337 732	231 247	106 485	14 870	457 797	138 038	319 759	927 000
1976	359 694	246 844	112 850	14 820	480 581	145 728	334 853	1 058 000
1977	379 046	260 396	118 650	14 978	508 142	153 735	354 407	1 144 000
1978	380 352	259 382	120 970	14 662	508 644	153 310	355 334	1 238 000
1979	367 500	252 755	114 745	13 222	486 441	146 526	339 915	1 293 000
1980	379 235	261 302	117 933	13 041	500 463	148 952	351 511	1 305 000
1981	362 617	252 382	110 235	11 674	475 944	139 402	336 542	1 316 000
1982	358 693	248 329	110 364	11 608	467 188	138 760	328 428	1 271 000
1983 1).	374 034	258 056	115 978	11 715	489 148	145 086	344 062	1 318 000
1981 Jan. ...	22 160	14 139	8 021	693	29 950	8 578	21 372	126 800
1982 Jan. ...	19 974	12 876	7 098	649	26 993	7 583	19 410	121 800
1983 Jan. ...	24 936	17 129	7 807	937	32 535	9 776	22 759	103 900
1983 Dez. 1).	28 132	18 672	9 460	946	36 836	10 856	25 980	132 800
1984 Jan. 1).	24 581	15 968	8 613	733	32 555	9 417	23 138	124 600
1984 Febr. 1).	21 738	...	...	614	28 482	...	...	129 100

1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	Mofas, Mopeds	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Busse	Güter- ²⁾ kraft-fahr-zeuge	Land-wirt-schaftl. Zug-maschinen	Sonder-kraft-fahrzg. nicht z. Lasten-beförd.	Andere Fahr-zeuge	Fahr-räder	Fuß-gänger	Andere Per-sonen
1953	487 289	6 092	134 703	104 839	4 133	.	.	.	.	88 156	70 310	.
1960	662 556	75 166	89 042	266 782	6 545	.	.	.	7 126	63 507	88 725	4 186
1962	609 938	38 724	55 892	307 046	6 614	55 835	3 123	.	5 949	52 241	81 742	2 772
1964	622 718	32 510	37 103	351 538	6 300	52 614	2 944	.	5 217	51 880	81 895	717
1965	604 679	25 314	29 254	359 198	5 947	50 960	2 953	.	5 074	46 369	78 684	926
1966	636 081	23 372	27 655	392 561	5 834	49 732	3 108	.	4 841	47 528	80 431	1 019
1967	637 933	22 667	26 847	399 116	5 526	46 939	3 190	.	4 433	49 568	78 641	1 006
1968	647 423	21 106	27 266	410 463	5 760	48 102	3 284	.	4 313	48 875	77 206	1 048
1969	649 000	19 554	26 458	417 296	5 942	49 259	3 185	.	4 191	45 160	77 085	870
1970	726 647	20 670	26 127	480 328	6 658	54 023	3 342	.	4 559	44 874	85 193	873
1971	705 327	23 684	26 829	466 820	6 289	49 298	3 130	.	4 326	45 088	79 071	792
1972	724 570	26 017	30 022	483 625	6 307	48 270	3 224	.	3 961	43 333	79 142	669
1973	679 582	27 393	31 459	443 937	6 593	46 085	2 759	.	3 899	43 065	73 710	682
1974	634 313	30 328	32 515	406 097	6 199	39 123	2 582	.	3 467	42 406	70 996	600
1975	638 594	34 787	34 846	407 908	5 974	34 191	2 613	1 228	6 323	44 617	65 587	520
1976	682 869	39 942	41 069	431 899	6 260	36 665	2 543	1 479	5 835	49 564	67 038	575
1977	725 189	45 653	39 971	465 116	6 665	37 502	2 873	1 540	5 255	52 470	67 573	571
1978	731 277	49 660	38 552	471 787	6 511	37 754	2 843	1 808	5 365	51 161	65 236	600
1979	706 207	52 127	39 428	447 208	6 642	36 671	2 622	1 886	5 683	52 138	61 186	616
1980	725 778	53 285	42 238	461 101	6 523	35 214	2 698	1 908	5 487	55 421	61 448	455
1981	695 816	44 602	48 106	436 979	6 718	33 042	2 946	2 088	4 604	58 577	57 667	487
1982	685 150	37 060	60 228	424 286	5 771	29 634	3 014	2 114	4 244	63 275	54 804	720
1983 1).	717 091	32 898	65 563	450 828	5 646	30 293	3 169	2 315	4 042	67 466	54 106	765
1981 Jan. ...	42 065	1 596	436	30 407	576	2 694	62	172	349	1 279	4 460	34
1982 Jan. ...	38 290	1 156	636	27 794	539	2 347	68	123	270	1 347	3 962	48
1983 Jan. ...	47 598	1 839	1 805	33 398	402	1 962	83	162	268	2 583	5 066	30
1983 Dez. 1).	53 041	1 548	1 778	37 913	435	2 376	93	162	330	2 951	5 398	57
1984 Jan. 1).	46 607	1 270	1 392	33 704	454	2 219	84	145	241	2 437	4 619	42

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Bis 1974 Güterkraftfahrzeuge einschl. Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung.

2 STRASSENVERKEHRsunFAELLE IN DEN BUNDESLAENDERN

2.1 UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN

LAND	IM JANUAR 1984 DABEI WURDEN				IM JANUAR 1983 DABEI WURDEN				ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESMONAT UNF. MIT GETOE- SCHWERLEICHT PERS. TETE VERLETZTE SCHA- DEN PERSONEN PROZENT				
	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 186	41	409	1 112	1 217	48	427	1 096	2,6-	14,6-	4,2-	1,5	
HAMBURG	722	12	156	738	850	20	179	906	15,1-	40,0-	12,9-	18,6-	
NIEDERSACHSEN	3 013	116	1 349	2 630	3 056	149	1 291	2 652	1,4-	22,2-	4,5	0,8-	
BREMEN	274	3	81	240	315	7	85	290	13,0-	X	4,7-	17,3-	
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 117	165	2 849	6 241	7 098	240	2 908	6 087	0,3	31,3-	2,0-	2,5	
HESSEN	2 382	72	800	2 343	2 335	68	787	2 194	2,0	5,9	1,7	6,8	
RHEINLAND-PFALZ	1 492	41	595	1 422	1 437	48	628	1 276	3,8	14,6-	5,3-	11,4	
BADEN-WUERTEMBERG	3 169	95	1 253	3 123	3 205	140	1 345	3 059	1,1-	32,2-	6,9-	2,1	
BAYERN	3 989	152	1 634	4 009	4 148	179	1 779	3 927	3,8-	15,1-	8,2-	2,1	
SAARLAND	494	25	136	504	411	14	154	413	20,2	78,6	11,7-	22,0	
BERLIN (WEST)	743	11	155	776	864	24	193	859	14,0-	54,2-	19,7-	9,7-	
BUNDESGBIET	24 581	733	9 417	23 138	24 936	937	9 776	22 759	1,4-	21,8-	3,7-	1,7	

2.2 UNFAELLE MIT NUR SACHSCHADEN

LAND	IM JANUAR 1984			IM JANUAR 1983			ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESMONAT VOM UNTER DM 3000 DM 3000 U.M. BEI EINEM JEDEN DER BETEILIGTEN PROZENT		
	INSGESAMT	VON DM 3000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGESAMT	VON DM 3000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGE- SAMT	UNTER DM 3000 U.M. BEI EINEM JEDEN DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 U.M. BEI EINEM JEDEN DER BETEILIGTEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 438	1 058	4 380	4 571	848	3 723	19,0	24,8	17,6
HAMBURG	3 894	809	3 085	3 446	765	2 681	13,0	5,8	15,1
NIEDERSACHSEN	13 308	1 965	11 343	11 699	1 710	9 989	13,8	14,9	13,6
BREMEN	1 474	329	1 145	1 508	379	1 129	2,3-	13,2-	1,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	34 864	4 807	30 057	28 296	5 260	23 036	23,2	8,6-	30,5
HESSEN	11 396	2 802	8 594	9 695	2 283	7 412	17,5	22,7	15,9
RHEINLAND-PFALZ	8 586	1 581	7 005	6 874	1 241	5 633	24,9	27,4	24,4
BADEN-WUERTEMBERG	15 825	2 560	13 265	13 642	2 499	11 143	16,0	2,4	19,0
BAYERN	21 278	3 650	17 628	16 753	3 090	13 663	27,0	18,1	29,0
SAARLAND	2 602	413	2 189	2 060	336	1 724	26,3	22,9	27,0
BERLIN (WEST)	5 965	857	5 108	5 330	1 077	4 253	11,9	20,4-	20,1
BUNDESGBIET	124 630	20 831	103 799	103 874	19 488	84 386	20,0	6,9	23,0

3 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT-
AACHEN	114	1	51	106
AUGSBURG	88	2	18	87
BERLIN (WEST)	743	11	155	776
BIELEFELD	114	4	44	90
BOCHUM	183	6	57	165
BONN	134	3	37	129
BOTTROP	47	-	20	33
BRAUNSCHWEIG	79	4	26	75
BREMEN	209	3	61	175
BREMERHAVEN	65	-	20	65
DARMSTADT	91	1	22	93
DORTMUND	293	5	80	271
DUESSELDORF	230	2	72	204
DUISBURG	222	1	60	211
ERLANGEN	43	1	15	56
ESSEN	255	7	92	218
FLensburg	32	1	9	29
FRANKFURT A. MAIN	283	4	76	278
FREIBURG / BREISGAU	78	-	25	77
FUERTH	27	-	6	26
GELSENKIRCHEN	103	4	30	101
HAGEN	79	3	22	75
HAMBURG	722	12	156	738
HANNOVER	220	4	60	212
HEIDELBERG	80	-	12	86
HEILBRONN	41	1	21	35
HERNE	65	2	22	70
INGOLSTADT	49	1	12	46
KAISERSLAUTERN	38	1	9	42
KARLSRUHE	121	2	33	112
KASSEL	89	3	22	89
KIEL	115	3	29	111

3 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHMER- VERLETZT	LEICHT-
KOBLENZ	62	1	13	69
KOELN	462	8	140	424
KREFELD	94	-	34	85
LEVERKUSEN	67	-	24	56
LUDWIGSHAFEN	87	2	26	79
LUEBECK	91	-	24	91
MAINZ	64	1	12	67
MANNHEIM	113	1	31	122
MOENCHENGLADBACH	115	-	35	112
MUELHEIM A. D. RUHR	75	-	19	72
MUENCHEN	457	11	118	485
MUENSTER / WESTF.	130	4	36	117
NEUMUENSTER	36	-	12	32
NUERNBERG	159	5	35	154
OBERHAUSEN	94	-	29	86
OFFENBACH	64	-	11	75
OLDENBURG (OLDENBURG)	54	-	22	44
OSNABRUECK	114	2	33	99
PFORZHEIM	49	1	13	54
REGENSBURG	37	1	10	48
REMSCHIED	34	-	8	37
SAARBRUECKEN (STADTVERBAND)	164	10	46	167
SALZGITTER	37	-	12	33
SOLINGEN	42	1	8	41
STUTTGART	185	3	53	192
TRIER	57	-	21	57
WIESBADEN	126	1	42	121
WILHELMSHAVEN	46	1	15	48
WOLFSBURG	48	1	16	51
WUERZBURG	66	1	23	54
WUPPERTAL	123	-	44	115

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

4.1 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN IM JANUAR 1984 NACH TAGEN ALLE STRASSEN

TAG	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREM SACHSCHADEN 1)	UNFAELLE INSGESAMT
		GETOETETEN	SCHWER-VERLETZTEN	LEICHT-VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE		
INNERORTS									
1.	337	11	132	194	11	153	307	211	548
2.	528	10	183	335	10	200	423	330	858
3.	558	13	165	380	13	180	518	375	933
4.	578	14	155	409	14	163	527	405	983
5.	591	11	188	392	11	201	532	448	1039
6.	454	4	150	300	4	162	394	388	842
7.	490	14	131	345	14	156	532	482	972
8.	344	7	115	222	7	132	332	292	636
9.	558	6	147	405	6	163	502	455	1013
10.	526	13	143	370	13	157	455	385	911
11.	575	12	161	402	12	170	487	392	967
12.	710	20	200	490	20	225	644	515	1225
13.	781	16	223	542	16	242	718	617	1398
14.	528	6	157	365	7	176	500	480	1008
15.	400	7	115	278	7	144	408	444	844
16.	699	15	181	503	15	198	618	519	1218
17.	617	7	181	429	8	192	542	417	1034
18.	577	9	163	405	9	172	495	431	1008
19.	519	14	138	367	15	156	463	391	910
20.	632	9	203	420	9	220	535	542	1174
21.	396	9	106	281	10	119	376	387	783
22.	290	3	71	216	3	80	317	351	641
23.	461	3	119	339	3	132	419	532	993
24.	424	2	108	314	2	115	397	456	880
25.	419	5	110	304	5	113	400	451	870
26.	423	4	111	308	4	123	384	411	834
27.	521	8	160	353	8	186	455	470	991
28.	466	7	135	324	7	151	426	418	884
29.	328	5	101	222	7	117	375	310	638
30.	629	12	171	446	12	187	580	432	1061
31.	646	16	197	433	17	217	564	476	1122
ZUSAMMEN	16005	292	4620	11093	299	5102	14625	13213	29218
AUSSERORTS									
1.	210	20	86	104	25	133	189	107	317
2.	207	7	84	116	13	107	186	151	358
3.	236	19	77	140	22	100	215	174	410
4.	284	13	87	184	15	126	312	308	592
5.	340	10	131	199	11	170	318	269	609
6.	215	16	85	114	17	120	227	167	382
7.	363	11	134	218	12	193	431	278	641
8.	401	20	175	206	25	268	388	299	700
9.	276	13	94	169	14	136	277	260	536
10.	219	9	82	128	10	99	191	168	387
11.	201	8	72	121	8	92	180	160	361
12.	307	16	116	175	18	166	289	272	579
13.	360	17	119	224	21	168	337	338	698
14.	405	26	158	221	31	218	392	304	709
15.	492	20	193	279	24	287	568	429	921
16.	229	7	76	146	7	97	208	255	484
17.	248	9	93	146	10	121	227	208	456
18.	307	14	108	185	14	132	296	318	625
19.	295	13	105	177	14	129	267	197	492
20.	293	8	107	178	8	135	300	305	598
21.	216	10	78	128	10	116	232	175	391
22.	248	3	77	168	3	112	298	362	610
23.	285	11	101	173	12	126	266	378	663
24.	262	7	102	153	8	130	252	318	580
25.	225	10	68	147	10	87	222	243	468
26.	201	8	61	132	8	85	211	179	380
27.	240	11	91	138	13	119	229	234	474
28.	251	8	91	152	9	120	245	157	408
29.	214	9	96	109	11	149	223	135	349
30.	252	12	83	157	12	126	260	210	462
31.	294	18	110	166	19	148	277	260	554
ZUSAMMEN	8576	383	3140	5053	434	4315	8513	7618	16194
INNERORTS UND AUSSERORTS									
1.	547	31	218	298	36	286	496	318	865
2.	735	17	267	451	23	307	609	481	1216
3.	794	32	242	520	35	280	733	549	1343
4.	862	27	242	593	29	289	839	713	1575
5.	931	21	319	591	22	371	850	717	1648
6.	669	20	235	414	21	282	621	555	1274
7.	853	25	265	563	26	349	963	760	1613
8.	745	27	290	428	32	400	720	591	1336
9.	834	19	241	574	20	299	779	715	1549
10.	745	22	225	498	23	256	646	553	1298
11.	776	20	233	523	20	262	667	552	1328
12.	1017	36	316	665	38	391	933	787	1804
13.	1141	33	342	766	37	410	1055	955	2096
14.	933	32	315	586	38	394	892	784	1717
15.	892	27	308	557	31	431	976	873	1765
16.	928	22	257	649	22	295	826	774	1702
17.	865	16	274	575	18	313	769	625	1490
18.	884	23	271	590	23	304	791	749	1633
19.	814	27	243	544	29	285	730	588	1402
20.	925	17	310	598	17	355	835	847	1772
21.	612	19	184	409	20	235	608	562	1174
22.	538	6	148	384	6	192	615	713	1251
23.	746	14	220	512	15	258	685	910	1656
24.	686	9	210	467	10	245	649	774	1460
25.	644	15	178	451	15	200	622	694	1338
26.	624	12	172	440	12	208	595	590	1214
27.	761	19	251	491	21	305	684	704	1465
28.	717	15	226	476	16	271	671	575	1292
29.	542	14	197	331	18	266	598	445	987
30.	881	24	254	603	24	313	840	642	1523
31.	940	34	307	599	36	365	841	736	1676
INSGESAMT	24581	675	7760	16146	733	9417	23138	20831	45412

1) VON DM 3000.- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
4.2 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH STRASSENARTEN

STRASSENART ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)				
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS- SCHA- DEN	GETOE- TETE PERSONEN	SCHWER- LEICHT- VERLETZTE	PROZENT	
		JANUAR 1984			ANZAHL	JANUAR 1983							
AUTOBAHNEN ¹⁾	1248	36	431	1404	1035	56	400	1136	20,6	35,7-	7,8	23,6	
BUNDESSTRASSEN	6216	258	2573	6199	6167	283	2568	5918	0,8	8,8-	0,2	4,7	
INNERORTS	3318	80	1053	3169	3493	89	1176	3295	5,0-	10,1-	10,5-	3,8-	
AUSSERORTS	2898	178	1520	3030	2674	194	1392	2623	8,4	8,3-	9,2	15,5	
LANDESSTRASSEN	5698	221	2492	5226	5623	279	2549	5014	1,3	20,8-	2,2-	4,2	
INNERORTS	2974	79	1076	2654	3122	99	1198	2615	4,8-	20,2-	10,2-	1,5	
AUSSERORTS	2724	142	1416	2572	2501	180	1351	2399	8,9	21,1-	4,8	7,2	
KREISSTRASSEN	2476	77	1196	2163	2393	101	1117	2047	3,5	23,8-	7,1	5,7	
INNERORTS	1276	18	501	1097	1362	42	548	1160	6,3-	57,2-	8,6-	5,4-	
AUSSERORTS	1200	59	695	1066	1031	59	569	887	16,4	-	22,1	20,2	
ANDERE STRASSEN	8943	141	2725	8146	9718	218	3142	8644	8,0-	35,3-	13,3-	5,8-	
INNERORTS	8400	122	2469	7657	9152	201	2860	8116	8,2-	39,3-	13,7-	5,7-	
AUSSERORTS	543	19	256	489	566	17	282	528	4,1-	11,8	9,2-	7,4-	
INSGESAMT	24581	733	9417	23138	24936	937	9776	22759	1,4-	21,8-	3,7-	1,7	
INNERORTS	15968	299	5099	14577	17129	431	5782	15186	6,8-	30,6-	11,8-	4,0-	
AUSSERORTS	8613	434	4318	8561	7807	506	3994	7573	10,3	14,2-	8,1	13,0	

1) EINSCHL. AUTOBAHNUNFAELLE IN BERLIN, DIE IN DEN UEBRIGEN TABELLEN UNTER INNERORTSUNFAELLE NACHGEWIESEN WERDEN.

4 STRASSENVERKEHRsunFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

4.3 STRASSENVERKEHRsunFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLARTEN

UNFALLART ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)			
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF- MIT PERS- SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- LEICHT- VERLETZTE	PERSONEN PROZENT
ZUSAMMENSTOSS M. AND. FZG. DAS ANF. ANHAELT OD. IM RUH. VERK. ST.	1441	16	356	1403	1512	23	375	1439	4,7-	30,4-	5,1-	2,5-
INNERORTS	1224	8	275	1156	1331	13	314	1227	8,0-	X	12,4-	5,8-
AUSSERORTS	217	8	81	247	181	10	61	212	19,9	X	32,8	16,5
VORAUSSFAEHRT ODER WARTET	2224	19	389	2602	2354	29	441	2736	5,5-	34,5-	11,8-	4,9-
INNERORTS	1422	3	150	1630	1532	9	204	1724	7,2-	X	26,5-	5,5-
AUSSERORTS	802	16	239	972	822	20	237	1012	2,4-	20,0-	0,8	4,0-
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	578	13	133	592	615	14	182	620	6,0-	7,2-	26,9-	4,5-
INNERORTS	356	7	65	354	410	8	103	389	13,2-	X	36,9-	9,0-
AUSSERORTS	222	6	68	238	205	6	79	231	8,3	-	13,9-	3,0
ENTGEGENKOMMT	2944	150	1604	3581	2461	174	1379	2836	19,6	13,8-	16,3	26,3
INNERORTS	1423	19	512	1711	1264	22	533	1392	12,6	13,6-	3,9-	22,9
AUSSERORTS	1521	131	1092	1870	1197	152	846	1444	27,1	13,8-	29,1	29,5
EINBIEGT OD. KREUZT	6042	79	1763	6350	6688	89	2007	7022	9,7-	11,2-	12,2-	9,6-
INNERORTS	4999	32	1291	5138	5629	41	1479	5859	11,2-	22,0-	12,7-	12,3-
AUSSERORTS	1043	47	472	1212	1059	48	528	1163	1,5-	2,1-	10,6-	4,2
ZUSAMMENST. ZW. FAHRZ. UND FUSSGAENGER	4093	238	1909	2413	4538	334	2207	2520	9,8-	28,8-	13,5-	4,3-
INNERORTS	3843	179	1767	2303	4238	268	2040	2376	9,3-	33,2-	13,4-	3,1-
AUSSERORTS	250	59	142	110	300	66	167	144	16,7-	10,6-	15,0-	23,6-
AUFFRALL A. HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	108	3	35	91	119	3	41	109	9,3-	-	14,6-	16,5-
INNERORTS	41	-	13	31	47	-	11	40	12,8-	-	18,2	22,5-
AUSSERORTS	67	3	22	60	72	3	30	69	7,0-	-	26,7-	13,1-
ABK. V. FAHRB. N. RECHTS	3170	108	1490	2674	3019	121	1542	2504	5,0	10,8-	3,4-	6,8
INNERORTS	986	20	405	876	1020	22	470	858	3,3-	9,1-	13,8-	2,1
AUSSERORTS	2184	88	1085	1798	1999	99	1072	1646	9,3	11,1-	1,2	9,2
ABK. V. FAHRB. N. LINKS	2695	83	1303	2322	2348	111	1148	1934	14,8	25,2-	13,5	20,1
INNERORTS	817	19	334	716	764	26	330	628	6,9	26,9-	1,2	14,0
AUSSERORTS	1878	64	969	1606	1584	85	818	1306	18,6	24,7-	18,5	23,0
UNFALL ANDERER ART	1286	24	435	1110	1282	39	454	1039	0,3	38,5-	4,2-	6,8
INNERORTS	894	12	290	710	790	23	301	719	2,8-	47,8-	3,7-	1,3-
AUSSERORTS	392	12	145	400	362	16	153	320	8,3	25,0-	5,2-	25,0
INSGESAMT	24581	733	9417	23138	24936	937	9776	22759	1,4-	21,8-	3,7-	1,7
INNERORTS	16005	299	5102	14625	17155	432	5785	15212	6,7-	30,8-	11,8-	3,9-
AUSSERORTS	8576	434	4315	8513	7781	505	3991	7547	10,2	14,1-	8,1	12,8

4.4 STRASSENVERKEHRsunFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLTYPEN

UNFALLTYP ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)			
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF- MIT PERS- SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- LEICHT- VERLETZTE	PERSONEN PROZENT
FAHRUNFALL	7333	256	3613	6901	6102	303	3151	5506	20,2	15,5-	14,7	25,3
INNERORTS	2548	45	1023	2449	2266	60	1034	2023	12,4	25,0-	1,1-	21,1
AUSSERORTS	4785	211	2590	4452	3836	243	2117	3483	24,7	13,2-	22,3	27,8
ABBIEGE-UNFALL	2918	24	849	2858	3321	48	937	3328	12,1-	50,0-	9,4-	14,1-
INNERORTS	2462	18	656	2342	2827	40	745	2762	12,9-	55,0-	12,0-	15,2-
AUSSERORTS	456	6	193	516	494	8	192	566	7,7-	X	0,5	8,8-
EINBIEGEN/KREUZEN- UNFALL	4470	67	1307	4751	4893	67	1522	5148	8,7-	-	14,1-	7,7-
INNERORTS	3665	25	938	3831	4067	27	1090	4235	9,9-	7,4-	14,0-	9,5-
AUSSERORTS	805	42	369	920	826	40	432	913	2,6-	5,0	14,6-	0,8
UEBERSCHREITEN- UNFALL	3287	197	1579	1841	3591	292	1823	1858	8,5-	32,5-	13,4-	0,9-
INNERORTS	3149	160	1509	1792	3418	238	1735	1792	7,9-	32,8-	13,0-	-
AUSSERORTS	138	37	70	49	173	54	88	66	20,2-	31,5-	20,5-	25,8-
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	706	5	178	653	826	13	231	712	14,5-	X	23,0-	8,3-
INNERORTS	647	4	155	599	782	9	214	671	17,3-	X	27,6-	10,7-
AUSSERORTS	59	1	23	54	44	4	17	41	34,1	X	35,3	31,7
UNFALL IM LAENG- VERKEHR	3954	126	1194	4499	3934	142	1239	4280	0,5	11,3-	3,6-	5,1
INNERORTS	2237	19	403	2507	2304	27	492	2469	2,9-	29,6-	18,1-	1,5
AUSSERORTS	1717	107	791	1992	1630	115	747	1811	5,3	7,0-	5,9	10,0
SONSTIGER UNFALL	1913	58	697	1635	2269	72	873	1927	15,7-	19,5-	20,2-	15,2-
INNERORTS	1297	28	418	1105	1491	31	475	1260	13,0-	9,7-	12,0-	12,3-
AUSSERORTS	616	30	279	530	778	41	398	667	20,8-	26,8-	29,9-	20,5-
INSGESAMT	24581	733	9417	23138	24936	937	9776	22759	1,4-	21,8-	3,7-	1,7
INNERORTS	16005	299	5102	14625	17155	432	5785	15212	6,7-	30,8-	11,8-	3,9-
AUSSERORTS	8576	434	4315	8513	7781	505	3991	7547	10,2	14,1-	8,1	12,8

4 STRASSENVERKEHRsunFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN
4.5 AN STRASSENVERKEHRsunFAELLEN BETEILIGTE FAHRZEUGFUEHRER UND FUSSGAENGER

ART DER VERKEHRsunBETEILIGUNG	JANUAR 1984		JANUAR 1983		ZU- BZW. ABNAHME (-)	
	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	SCHWEREM SACH- SCHADEN 1)	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	SCHWEREM SACH- SCHADEN 1)	PER- SONEN- SCHA- DEN	SACH- SCHA- DEN
ORTSLAGE	ANZAHL				PROZENT	
FUEHRER VON						
MOFAS, MOPEDS	1270	18	1839	20	31,0-	10,0-
INNERORTS	1039	13	1509	13	31,2-	-
AUSSERORTS	231	5	330	7	30,0-	X
KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN	1392	32	1805	47	22,9-	31,9-
INNERORTS	1198	28	1532	40	21,8-	30,0-
AUSSERORTS	194	4	273	7	28,9-	X
PERSONENKRAFTWAGEN	33704	36120	33398	34988	0,9	3,2
INNERORTS	21560	24908	22640	25660	4,8-	2,9-
AUSSERORTS	12144	11212	10758	9328	12,9	20,2
BUSSEN	454	352	402	301	12,9	16,9
INNERORTS	345	256	320	219	7,8	16,9
AUSSERORTS	109	96	82	82	32,9	17,1
GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN	2219	3028	1962	2503	13,1	21,0
INNERORTS	1184	1647	1119	1428	5,8	15,3
AUSSERORTS	1035	1381	843	1075	22,8	28,5
LANDWIRTSCHAFTLICH- ZUGMASCHINEN	84	79	83	58	1,2	36,2
INNERORTS	27	40	30	28	10,0-	42,9
AUSSERORTS	57	39	53	30	7,5	30,0
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z.LASTENBE- FOERDERUNG	145	169	162	144	10,5-	17,4
INNERORTS	93	111	103	102	9,7-	8,8
AUSSERORTS	52	58	59	42	11,9-	38,1
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS.	39268	39798	39651	38061	1,0-	4,6
INNERORTS	25446	27003	27253	27490	6,6-	1,8-
AUSSERORTS	13822	12795	12398	10571	11,5	21,0
DAR. FLUECHTIG	1755	2745	1870	2772	6,2-	1,0-
INNERORTS	1211	1740	1301	1815	6,9-	4,1-
AUSSERORTS	544	1005	569	957	4,4-	5,0
FAHRRAEDERN	2437	31	2583	24	5,7-	29,2
INNERORTS	2188	24	2305	17	5,1-	41,2
AUSSERORTS	249	7	278	7	10,4-	-
DAR. UNTER 15 JAHREN	541	1	676	4	20,0-	X
INNERORTS	487	1	630	3	22,7-	X
AUSSERORTS	54	-	46	1	17,4	X
ANDEREN FAHRZEUGEN	241	460	268	555	10,1-	17,1-
INNERORTS	196	393	203	449	3,5-	12,5-
AUSSERORTS	45	67	65	106	30,8-	36,8-
FUSSGAENGER	4619	71	5066	55	8,8-	29,1
INNERORTS	4308	57	4714	47	8,6-	21,3
AUSSERORTS	311	14	352	8	11,7-	X
DAR. UNTER 15 JAHREN	1207	11	1269	6	4,9-	X
INNERORTS	1163	11	1223	6	4,9-	X
AUSSERORTS	44	-	46	-	4,4-	-
65 JAHRE U.AELTER	1082	11	1233	8	12,3-	X
INNERORTS	1017	10	1173	6	13,3-	X
AUSSERORTS	65	1	60	2	8,3	X
ANDERE PERSONEN	42	11	30	10	40,0	10,0
INNERORTS	28	7	23	5	21,7	X
AUSSERORTS	14	4	7	5	X	X
INSGESAMT	46607	40371	47598	38705	2,1-	4,3
INNERORTS	32166	27484	34498	28008	6,8-	1,9-
AUSSERORTS	14441	12887	13100	10697	10,2	20,5
DAR. UNTER 15 JAHREN	1762	14	1950	13	9,7-	7,7
INNERORTS	1662	14	1856	12	10,5-	16,7
AUSSERORTS	100	-	94	1	6,4	X
65 JAHRE U.AELTER	2413	1066	2574	1087	6,3-	1,9-
INNERORTS	1948	763	2143	835	9,1-	8,6-
AUSSERORTS	465	303	431	252	7,9	20,2

1) VON DM 3000.- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN

ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG	G E T O E T E T E			S C H W E R V E R L E T Z T E		
	JANUAR		ZU-	JANUAR		ZU-
ORTSLAGE	1984	1983	ABNAH- ME (-) PROZ.	1984	1983	ABNAH- ME (-) PROZ.
	ANZAHL			ANZAHL		
FAHRER UND MITFAHRER						
VON						
MOFAS, MOPEDS	16	30	46,7-	404	572	29,4-
INNERORTS	11	21	47,6-	312	433	28,0-
AUSSERORTS	5	9	X	92	139	33,8-
KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN	18	33	45,5-	480	652	26,4-
INNERORTS	10	14	28,6-	379	518	26,8-
AUSSERORTS	8	19	X	101	134	24,6-
PERSONENKRAFTWAGEN	396	447	11,4-	5685	5397	5,3
INNERORTS	65	85	23,5-	1938	2065	6,2-
AUSSERORTS	331	362	8,6-	3747	3332	12,5
BUSSEN	2	2	-	44	34	29,4
INNERORTS	1	1	-	20	19	5,3
AUSSERORTS	1	1	-	24	15	60,0
GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN	12	17	29,4-	154	115	33,9
INNERORTS	5	2	X	44	36	22,2
AUSSERORTS	9	15	X	110	79	39,2
LANDWIRTSCHAFTLICH. ZUGMASCHINEN	1	2	X	5	9	X
INNERORTS	-	1	X	-	3	X
AUSSERORTS	1	1	-	5	6	X
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z. LASTENBE- FOERDERUNG	2	1	X	14	19	26,3-
INNERORTS	2	1	X	6	9	X
AUSSERORTS	-	-	-	8	10	X
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS.	447	532	16,0-	6786	6798	0,2-
INNERORTS	92	125	26,4-	2699	3083	12,5-
AUSSERORTS	355	407	12,8-	4087	3715	10,0
FAHRRAEDErn	40	59	32,2-	670	747	10,3-
INNERORTS	23	31	25,8-	589	630	6,5-
AUSSERORTS	17	28	39,3-	81	117	30,8-
DAR.						
UNTER 15 JAHREN	6	4	X	144	200	28,0-
INNERORTS	2	2	-	124	181	31,5-
AUSSERORTS	4	2	X	20	19	5,3
ANDEREN FAHRZEUGEN	-	1	X	7	13	X
INNERORTS	-	1	X	7	12	X
AUSSERORTS	-	-	-	-	1	X
FUSSGAENGER	244	345	29,3-	1941	2212	12,3-
INNERORTS	183	275	33,5-	1799	2054	12,4-
AUSSERORTS	61	70	12,9-	142	158	10,1-
DAR.						
UNTER 15 JAHREN	17	25	32,0-	535	574	6,8-
INNERORTS	15	17	11,8-	504	555	9,2-
AUSSERORTS	2	8	X	31	19	63,2
65 JAHRE U. ÄLTER	142	189	24,9-	540	605	10,8-
INNERORTS	118	170	30,6-	511	579	11,8-
AUSSERORTS	24	19	26,3	29	26	11,5
ANDERE PERSONEN	2	-	X	13	6	X
INNERORTS	1	-	X	8	6	X
AUSSERORTS	1	-	X	5	-	X
INSGESAMT	733	937	21,8-	9417	9776	3,7-
INNERORTS	299	432	30,8-	5102	5785	11,8-
AUSSERORTS	434	505	14,1-	4315	3991	8,1
DAR.						
UNTER 15 JAHREN	26	38	31,6-	897	961	6,7-
INNERORTS	18	20	10,0-	695	800	13,1-
AUSSERORTS	8	18	X	202	161	25,5
65 JAHRE U. ÄLTER	218	260	16,2-	891	946	5,8-
INNERORTS	142	202	29,7-	704	772	8,8-
AUSSERORTS	76	58	31,0	187	174	7,5

NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

LEICHTVERLETZTE			VERUNGLUECKTE			INSGESAMT	ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG
JANUAR 1984	JANUAR 1983	ZU-ABNAHME (-) PROZ.	JANUAR 1984	JANUAR 1983	ZU-ABNAHME (-) PROZ.		
763	1149	33,6-	1183	1751	32,4-	FAHRER UND MITFAHRER VON MOPAS, MOPEDS INNERORTS AUSSERORTS	
652	984	33,7-	975	1438	32,2-		
111	165	32,7-	208	313	33,6-		
953	1147	16,9-	1451	1832	20,8-	KRAFTRAEDERN-KRAFT-ROLLERN INNERORTS AUSSERORTS	
850	999	14,9-	1239	1531	19,1-		
103	148	30,4-	212	301	29,6-		
16658	15619	6,7	22739	21463	5,9	PERSONENKRAFTWAGEN INNERORTS AUSSERORTS	
8997	8968	0,3	11000	11118	1,1-		
7661	6651	13,2	11739	10345	13,5		
282	231	22,1	328	267	22,8	BUSSEN INNERORTS AUSSERORTS	
170	151	12,6	191	171	11,7		
112	80	40,0	137	96	42,7		
470	422	11,4	636	554	14,8	GUETERKRAFTFAHRZEUGEN INNERORTS AUSSERORTS	
207	184	12,5	254	222	14,4		
263	238	10,5	382	332	15,1		
25	14	78,6	31	25	24,0	LANDWIRTSCHAFTLICH. ZUGMASCHINEN INNERORTS AUSSERORTS	
10	6	X	10	10	-		
15	8	X	21	15	40,0		
56	64	12,5-	72	84	14,3-	SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z. LASTENBEFOERDERUNG INNERORTS AUSSERORTS	
37	39	5,1-	45	49	8,2-		
19	25	24,0-	27	35	22,9-		
19207	18646	3,0	26440	25976	1,8	KRAFTFAHRZEUGEN ZUS. INNERORTS AUSSERORTS	
10923	11331	3,6-	13714	14539	5,7-		
8284	7315	13,2	12726	11437	11,3		
1572	1626	3,3-	2282	2432	6,2-	FAHRRRAEDERN INNERORTS AUSSERORTS	
1443	1506	4,2-	2055	2167	5,2-		
129	120	7,5	227	265	14,3-		
373	447	16,6-	523	651	19,7-	DAR. UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS	
344	422	18,5-	470	605	22,3-		
29	25	16,0	53	46	15,2		
27	73	63,0-	34	87	60,9-	ANDEREN FAHRZEUGEN INNERORTS AUSSERORTS	
26	71	63,4-	33	84	60,7-		
1	2	X	1	3	X		
2319	2403	3,5-	4504	4960	9,2-	FUSSGAENGER INNERORTS AUSSERORTS	
2222	2295	3,2-	4204	4624	9,1-		
97	108	10,2-	300	336	10,7-		
633	654	3,2-	1185	1253	5,4-	DAR. UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS	
622	636	2,2-	1141	1208	5,6-		
11	18	38,9-	44	45	2,2-		
388	425	8,7-	1070	1219	12,2-	65 JAHRE U. AELTER INNERORTS AUSSERORTS	
376	412	8,7-	1005	1161	13,4-		
12	13	7,7-	65	58	12,1		
13	11	18,2	28	17	64,7	ANDERE PERSONEN INNERORTS AUSSERORTS	
11	9	X	20	15	33,3		
2	2	-	8	2	X		
23138	22759	1,7	33288	33472	0,6-	INSGESAMT INNERORTS AUSSERORTS	
14625	15212	3,9-	20026	21429	6,6-		
8513	7547	12,8	13262	12043	10,1		
1866	1910	2,3-	2789	2909	4,1-	DAR. UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS	
1404	1520	7,6-	2117	2340	9,5-		
462	390	18,5	672	569	18,1		
1117	1142	2,2-	2226	2348	5,2-	65 JAHRE U. AELTER INNERORTS AUSSERORTS	
856	905	5,4-	1702	1879	9,4-		
261	237	10,1	524	469	11,7		

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

UPSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-) PROZENT
		1984	1983	
		ANZAHL		
URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER INSGESAMT	ZUSAMMEN	31188	31882	2,2-
	INNERORTS	19515	21046	7,3-
	AUSSERORTS	11673	10836	7,7
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	2618	3160	17,2-
	INNERORTS	1638	2029	19,3-
	AUSSERORTS	980	1131	13,4-
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	2397	2922	18,0-
	INNERORTS	1527	1915	20,3-
	AUSSERORTS	870	1007	13,6-
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	18	21	14,3-
	INNERORTS	14	15	6,7-
	AUSSERORTS	4	6	X
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	102	111	8,1-
	INNERORTS	29	28	3,6
	AUSSERORTS	73	83	12,1-
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	101	106	4,7-
	INNERORTS	68	71	4,2-
	AUSSERORTS	33	35	5,7-
STRASSEN BENUTZUNG	ZUSAMMEN	2019	2129	5,2-
	INNERORTS	1035	1200	13,8-
	AUSSERORTS	984	929	5,9
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBAHN, AUCH RICHTUNGS- FAHRBAHN, ODER VERBOTSWIDRIGE BENUTZUNG ANDERER STRASSEENTEILE	ZUSAMMEN	537	525	2,3
	INNERORTS	441	443	0,5-
	AUSSERORTS	96	82	17,1
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTSFAHRGEBOT	ZUSAMMEN	1482	1604	7,6-
	INNERORTS	594	757	21,5-
	AUSSERORTS	888	847	4,8
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPAESSTE	ZUSAMMEN	9859	8167	20,7
	INNERORTS	4224	3691	14,4
	AUSSERORTS	5635	4476	25,9
MIT GLEICHZEITIGEM UEBERSCHREITEN DER ZULAESSIGEN HOECHSTGESCHWINDIGKEIT	ZUSAMMEN	612	637	3,9-
	INNERORTS	381	407	6,4-
	AUSSERORTS	231	230	0,4
IN ANDEREN FAELLEN	ZUSAMMEN	9247	7530	22,8
	INNERORTS	3843	3284	17,0
	AUSSERORTS	5404	4246	27,3
ABSTAND	ZUSAMMEN	1969	2095	6,0-
	INNERORTS	1388	1487	6,7-
	AUSSERORTS	581	608	4,5-
UNGENUEGENDER SICHERHEITSABSTAND	ZUSAMMEN	1923	2060	6,7-
	INNERORTS	1365	1463	6,7-
	AUSSERORTS	558	597	6,5-
STARKES BREMSEN DES VORAUSFAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DEN GRUND	ZUSAMMEN	46	35	31,4
	INNERORTS	23	24	4,2-
	AUSSERORTS	23	11	X
UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	965	1061	9,1-
	INNERORTS	401	512	21,7-
	AUSSERORTS	564	549	2,7
UNZULAESSIGES RECHTSUEBERHOLEN	ZUSAMMEN	30	47	36,2-
	INNERORTS	26	37	29,7-
	AUSSERORTS	4	10	X
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVERKEHRS	ZUSAMMEN	220	214	2,8
	INNERORTS	51	56	8,9-
	AUSSERORTS	169	158	7,0
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRSLAGE	ZUSAMMEN	235	306	23,2-
	INNERORTS	154	210	26,7-
	AUSSERORTS	81	96	15,6-
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREICHENDER SICHTVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	37	37	-
	INNERORTS	10	11	9,1-
	AUSSERORTS	27	26	3,8

4 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE NACH AUSGEWÄHLTEN MERKMALEN

4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-) PROZENT
		1984	1983	
		ANZAHL		
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	89	92	3,3-
	INNERORTS	13	12	8,3
	AUSSERORTS	76	80	5,0-
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN	ZUSAMMEN	92	85	8,2
	INNERORTS	28	30	6,7-
	AUSSERORTS	64	55	16,4
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	219	231	5,2-
	INNERORTS	102	134	23,9-
	AUSSERORTS	117	97	20,6
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN	43	49	12,3-
	INNERORTS	17	22	22,7-
	AUSSERORTS	26	27	3,7-
VORBEIFAHREN	ZUSAMMEN	113	93	21,5
	INNERORTS	103	79	30,4
	AUSSERORTS	10	14	28,6-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	87	72	20,8
	INNERORTS	80	65	23,1
	AUSSERORTS	7	7	-
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	26	21	23,8
	INNERORTS	23	14	64,3
	AUSSERORTS	3	7	x
NEBENEINANDERFAHREN; FEHLERHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN ODER NICHTBEACHTEN DES REISSVERSCHLUSSVERFAHRENS	ZUSAMMEN	209	204	2,5
	INNERORTS	169	169	-
	AUSSERORTS	40	35	14,3
VORFAHRT, VORRANG	ZUSAMMEN	4071	4559	10,7-
	INNERORTS	3303	3788	12,8-
	AUSSERORTS	768	771	0,4-
NICHTBEACHTEN DER REGEL "RECHTS VOR LINKS"	ZUSAMMEN	425	466	8,8-
	INNERORTS	407	456	10,8-
	AUSSERORTS	18	10	80,0
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VERKEHRSZEICHEN	ZUSAMMEN	2976	3279	9,3-
	INNERORTS	2320	2623	11,6-
	AUSSERORTS	656	656	-
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VERKEHRS AUF AUTOBANNEN ODER KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN	22	25	12,0-
	INNERORTS	2	7	x
	AUSSERORTS	20	18	11,1
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- UND WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN	24	26	7,7-
	INNERORTS	8	7	x
	AUSSERORTS	16	19	15,8-
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	544	677	19,7-
	INNERORTS	505	630	19,9-
	AUSSERORTS	39	47	17,0-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN	59	64	7,8-
	INNERORTS	47	50	6,0-
	AUSSERORTS	12	14	14,3-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES VON SCHIENENFAHRZEUGEN AN BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	21	22	4,6-
	INNERORTS	14	15	6,7-
	AUSSERORTS	7	7	-
ABBIEGEN, WENDEN, RUECKWAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN	3326	3656	9,0-
	INNERORTS	2881	3165	9,0-
	AUSSERORTS	445	491	9,4-
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	2027	2269	10,7-
	INNERORTS	1689	1936	12,8-
	AUSSERORTS	338	333	1,5
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN	495	506	2,2-
	INNERORTS	460	447	2,9
	AUSSERORTS	35	59	40,7-
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR Z.B. AUS EINEM GRUNDSTUECK, VON EINEM ANDEREN STRASSENTEIL ODER BEIM ANFAHREN VON FAHRBAHNRAND	ZUSAMMEN	804	881	8,8-
	INNERORTS	732	782	6,4-
	AUSSERORTS	72	99	27,3-

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN
 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-) PROZENT
		1984	1983	
		ANZAHL		
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN	2217	2557	13,3-
	INNERORTS	2091	2417	13,5-
	AUSSERORTS	126	140	10,0-
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	250	264	5,3-
	INNERORTS	249	263	5,3-
	AUSSERORTS	1	1	-
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	341	425	19,8-
	INNERORTS	338	417	19,0-
	AUSSERORTS	3	8	X
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	391	430	9,1-
	INNERORTS	380	422	10,0-
	AUSSERORTS	11	8	X
AN HALTESTELLEN (AUCH HALTENDEN SCHULBUSSEN MIT EINGESCHALTETEM WARNBLINKLICHT)	ZUSAMMEN	76	86	11,6-
	INNERORTS	69	84	17,9-
	AUSSERORTS	7	2	X
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN	1159	1352	14,3-
	INNERORTS	1055	1231	14,3-
	AUSSERORTS	104	121	14,1-
RUHENDER VERKEHR, VERKEHRSSICHERUNG	ZUSAMMEN	185	220	15,9-
	INNERORTS	140	173	19,1-
	AUSSERORTS	45	47	4,3-
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	38	47	19,2-
	INNERORTS	30	34	11,8-
	AUSSERORTS	8	13	X
MANGELNDE SICHERUNG HALTENDER ODER LIEGENGEBLIE- BENER FAHRZEUGE UND VON UNFALLSTELLEN SOWIE SCHULBUSSEN, BEI DENEN KINDER EIN- ODER AUSSTEIGEN	ZUSAMMEN	56	59	5,1-
	INNERORTS	21	28	25,0-
	AUSSERORTS	35	31	12,9
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUS- STEIGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	91	114	20,2-
	INNERORTS	89	111	19,8-
	AUSSERORTS	2	3	X
NICHTBEACHTEN DER BELEUCHTUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	119	167	28,8-
	INNERORTS	95	128	25,8-
	AUSSERORTS	24	39	38,5-
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN	63	77	18,2-
	INNERORTS	33	50	34,0-
	AUSSERORTS	30	27	11,1
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	22	32	31,3-
	INNERORTS	13	25	48,0-
	AUSSERORTS	9	7	X
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUG- ZUBEHOERTEILE	ZUSAMMEN	41	45	8,9-
	INNERORTS	20	25	20,0-
	AUSSERORTS	21	20	5,0
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUGFUEHRER	ZUSAMMEN	3455	3737	7,6-
	INNERORTS	2014	2158	6,7-
	AUSSERORTS	1441	1579	8,7-
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMAENDEL	ZUSAMMEN	343	401	14,5-
	INNERORTS	202	223	9,4-
	AUSSERORTS	141	178	20,8-
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	102	106	3,8-
	INNERORTS	79	76	3,9
	AUSSERORTS	23	30	23,3-
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	106	123	13,8-
	INNERORTS	34	31	9,7
	AUSSERORTS	72	92	21,7-
BREMSEN	ZUSAMMEN	58	78	25,7-
	INNERORTS	43	66	34,9-
	AUSSERORTS	15	12	25,0
LENKUNG	ZUSAMMEN	21	15	40,0
	INNERORTS	12	6	X
	AUSSERORTS	9	9	-

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1984	1983	PROZENT
		ANZAHL		
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	1	3	X
	INNERORTS	1	1	-
	AUSSERORTS	-	2	X
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	55	76	27,6-
	INNERORTS	33	43	23,3-
	AUSSERORTS	22	33	33,3-
FALSCHES VERHALTEN DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	3506	3768	7,0-
	INNERORTS	3267	3458	5,5-
	AUSSERORTS	239	310	22,9-
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	394	413	4,6-
	INNERORTS	350	343	2,0
	AUSSERORTS	44	70	37,2-
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	372	390	4,6-
	INNERORTS	330	321	2,8
	AUSSERORTS	42	69	39,1-
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFF	ZUSAMMEN	2	5	X
	INNERORTS	2	5	X
	AUSSERORTS	-	-	-
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	-	1	X
	INNERORTS	-	-	-
	AUSSERORTS	-	1	X
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	20	17	17,6
	INNERORTS	18	17	5,9
	AUSSERORTS	2	-	X
FALSCHES VERHALTEN BEIM UEBERSCHREITEN DER FAHR- BAHN	ZUSAMMEN	2866	3115	8,0-
	INNERORTS	2732	2946	7,3-
	AUSSERORTS	134	169	20,7-
AN STELLEN, AN DENEN DER FUSSGAENGERVERKEHR DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN GERE- GELT WAR	ZUSAMMEN	286	281	1,8
	INNERORTS	279	274	1,8
	AUSSERORTS	7	7	-
AUF FUSSGAENGERUEBERWEGEN OHNE VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	25	15	66,7
	INNERORTS	25	15	66,7
	AUSSERORTS	-	-	-
IN DER NAEGE VON KREUZUNGEN ODER EINMUENDUNGEN, LICHTZEICHENANLAGEN ODER FUSSGAENGERUEBERWEGEN BEI DICHTEM VERKEHR	ZUSAMMEN	337	370	8,9-
	INNERORTS	324	356	9,0-
	AUSSERORTS	13	14	7,2-
AN ANDEREN STELLEN: DURCH PLOETZLICHES HERVORTRETEN HINTER SICHT- HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	422	437	3,4-
	INNERORTS	412	426	3,3-
	AUSSERORTS	10	11	9,1-
OHNE AUF DEN FAHRZEUGVERKEHR ZU ACHTEN	ZUSAMMEN	1653	1844	10,4-
	INNERORTS	1563	1733	9,8-
	AUSSERORTS	90	111	18,9-
DURCH SONSTIGES FALSCHES VERHALTEN	ZUSAMMEN	143	168	14,9-
	INNERORTS	129	142	9,2-
	AUSSERORTS	14	26	46,2-
NICHTBENUTZEN DES GEHWEGES	ZUSAMMEN	40	54	25,9-
	INNERORTS	36	45	20,0-
	AUSSERORTS	4	9	X
NICHTBENUTZEN DER VORGESCHRIEBENEN STRASSESEITE	ZUSAMMEN	46	42	9,5
	INNERORTS	14	5	X
	AUSSERORTS	32	37	13,5-
SPIELEN AUF ODER NEBEN DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	36	22	63,6
	INNERORTS	35	21	66,7
	AUSSERORTS	1	1	-
ANDERE FEHLER DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	124	122	1,6
	INNERORTS	100	98	2,0
	AUSSERORTS	24	24	-

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1984	1983	PROZENT
		ANZAHL		
STRASSENVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	7642	5078	50,5
	INNERORTS	3307	2366	39,8
	AUSSERORTS	4335	2712	59,8
GLAETTE ODER SCHLUEPFRRIGKEIT DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	7560	5019	50,6
	INNERORTS	3264	2342	39,4
	AUSSERORTS	4296	2677	60,5
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	ZUSAMMEN	17	20	15,0-
	INNERORTS	9	13	X
	AUSSERORTS	8	7	X
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWERTER	ZUSAMMEN	9	15	X
	INNERORTS	3	6	X
	AUSSERORTS	6	9	X
SCHNEE, EIS	ZUSAMMEN	6185	3092	X
	INNERORTS	2290	950	X
	AUSSERORTS	3895	2142	81,8
REGEN	ZUSAMMEN	1295	1856	30,2-
	INNERORTS	925	1348	31,4-
	AUSSERORTS	370	508	27,2-
ANDERE EINFLUESSE	ZUSAMMEN	54	36	50,0
	INNERORTS	37	25	48,0
	AUSSERORTS	17	11	54,5
ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	77	56	37,5
	INNERORTS	39	21	85,7
	AUSSERORTS	38	35	8,6
SPURRILLEN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	ZUSAMMEN	43	36	19,4
	INNERORTS	16	7	X
	AUSSERORTS	27	29	6,9-
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	34	20	70,0
	INNERORTS	23	14	64,3
	AUSSERORTS	11	6	X
NICHT ORDNUNGSGEMAESER ZUSTAND DER VERKEHRS- ZEICHEN ODER -EINRICHTUNGEN	ZUSAMMEN	2	-	X
	INNERORTS	2	-	X
	AUSSERORTS	-	-	-
MANGELHAFT BELEUCHTUNG DER STRASSE	ZUSAMMEN	3	3	-
	INNERORTS	2	3	X
	AUSSERORTS	1	-	X
MANGELHAFT SICHERUNG VON BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-
WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	465	401	16,0
	INNERORTS	167	160	4,4
	AUSSERORTS	298	241	23,7
SICHTBEHINDERUNG DURCH NEBEL	ZUSAMMEN	50	49	2,0
	INNERORTS	9	9	-
	AUSSERORTS	41	40	2,5
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	ZUSAMMEN	163	153	6,5
	INNERORTS	76	86	11,6-
	AUSSERORTS	87	67	29,9
BLENDEDE SONNE	ZUSAMMEN	39	36	8,3
	INNERORTS	32	27	18,5
	AUSSERORTS	7	9	X
SEITENWIND	ZUSAMMEN	173	141	22,7
	INNERORTS	29	26	11,5
	AUSSERORTS	144	115	25,2
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	40	22	81,8
	INNERORTS	21	12	75,0
	AUSSERORTS	19	10	90,0

4 STRASSENVERKEHRСУNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN
 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRСУNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-) PROZENT
		1984	1983	
		ANZAHL		
HINDERNISSE	ZUSAMMEN	175	224	21,9-
	INNERORTS	50	72	30,6-
	AUSSERORTS	125	152	17,8-
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLE AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	3	10	X
	INNERORTS	3	8	X
	AUSSERORTS	-	2	X
WILD AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	72	78	7,7-
	INNERORTS	8	2	X
	AUSSERORTS	64	76	15,8-
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	51	87	41,4-
	INNERORTS	25	44	43,2-
	AUSSERORTS	26	43	39,5-
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	49	49	-
	INNERORTS	14	18	22,2-
	AUSSERORTS	35	31	12,9
SONSTIGE URSACHEN	ZUSAMMEN	52	87	40,2-
	INNERORTS	30	53	43,4-
	AUSSERORTS	22	34	35,3-
URSACHEN VON ANDEREN PERSONEN ALS FAHRZEUG- FUEHRER ODER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	8	4	X
	INNERORTS	3	3	-
	AUSSERORTS	5	1	X
URSACHEN INSGESAMT	ZUSAMMEN	43379	41845	3,7
	INNERORTS	26541	27381	3,1-
	AUSSERORTS	16838	14464	16,4

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN

4.8 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN IM JANUAR 1984 NACH TAGEN AUF AUTOBAHNEN

TAG	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREM SACH- SCHADEN 1)	UNFAELLE INSGF- SAMT
		GETOE- TETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
1.	31	1	11	19	1	17	41	36	67
2.	32	-	8	24	-	9	35	60	92
3.	35	-	7	28	-	10	41	62	97
4.	38	1	7	30	1	9	41	108	146
5.	50	1	15	34	1	15	42	100	150
6.	34	1	8	25	1	12	60	69	103
7.	49	1	14	34	1	20	63	78	127
8.	45	1	13	31	1	20	48	115	160
9.	37	-	11	26	-	11	38	94	131
10.	12	-	4	8	-	4	9	48	60
11.	32	1	11	20	1	12	30	60	92
12.	43	3	13	27	3	20	42	88	131
13.	45	3	10	32	4	22	45	114	159
14.	54	2	16	36	2	23	60	115	169
15.	71	-	25	46	-	27	84	215	286
16.	42	1	7	34	1	7	44	104	146
17.	43	2	10	31	3	11	46	69	112
18.	39	-	10	29	-	12	38	123	162
19.	43	2	10	31	2	11	51	76	119
20.	52	1	18	33	1	23	56	96	148
21.	31	1	11	19	1	16	39	72	103
22.	73	1	15	57	1	21	87	229	302
23.	55	1	17	37	1	19	51	222	277
24.	46	-	8	38	-	9	50	147	193
25.	46	3	9	34	3	13	48	80	126
26.	21	1	2	18	1	4	20	58	79
27.	33	1	11	21	1	13	33	80	113
28.	23	-	6	17	-	9	33	49	72
29.	22	-	8	14	-	17	51	38	60
30.	23	2	4	17	2	5	22	71	94
31.	48	3	9	36	3	10	56	97	145
INSGESAMT	1248	34	328	886	36	431	1404	2973	4221

1) VON DM 3000.- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN

5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	Ge- tötete 1)	Verletzte	Verunglückte insgesamt	Bevölkerung in 1 000 2)
Belgien		1980	60 758	2 396	82 304	84 700	9 857
		1981	59 024	2 216	79 588	81 804	9 861
		1982	57 407	2 061	77 696	79 757	9 855
	Januar	1983	4 681	171	5 988	6 159	X
	Juli	1983	4 205	...	5 781	...	X
Dänemark		1980	12 334	690	15 061	15 751	5 123
		1981	11 257	662	13 649	14 311	5 122
		1982	11 196	658	13 442	14 100	5 118
		1983	11 293	650	13 245	13 895	5 114
	Januar	1983	763	38	914	952	X
Dezember	1983	900	69	1 118	1 187	X	
Frankreich		1980	241 049	12 384	333 593	345 977	53 713
		1981	239 734	12 425	334 282	346 707	53 963
		1982	230 701	12 410	311 385	323 795	54 221
	Januar	1983	17 350	918	23 735	24 653	X
	November	1983	18 263	1 024	24 813	25 837	X
Großbritannien ²⁾		1980	257 282	6 182	327 814	333 996	55 944
		1981	253 521	6 069	326 551	332 620	55 833
		1982	261 531	6 150	336 285	342 435	55 782
	Januar	1983	18 894	468	23 658	24 126	X
	Juni	1983	20 478	473	25 686	26 159	X
Italien		1980	163 770	8 537	222 873	231 410	57 070
		1981	165 721	8 072	225 242	233 314	57 197
		1982	159 858	7 706	217 426	225 132	56 741
	Januar	1983	...	585	14 909	15 494	X
	August	1983	...	719	18 584	19 303	X
Japan		1980	476 677	8 760	598 719	607 479	117 057
		1981	485 578	8 719	607 346	616 065	117 645
		1982	501 734	9 073	624 974	634 047	118 449
		1983	525 903	9 520	653 620	663 140	119 260
	Januar	1983	34 857	719	44 914	45 633	X
Dezember	1983	46 225	814	55 990	56 804	X	
Niederlande		1980	49 396	1 997	56 623	58 620	14 144
		1981	46 656	1 807	53 600	55 407	14 246
		1982	45 517	1 710	52 213	53 923	14 313
	Januar	1983	3 350	150	3 750	3 900	X
	August	1983	4 000	145	...	...	X
Österreich		1980	46 214	1 742	62 625	64 367	7 505
		1981	46 690	1 695	62 518	64 213	7 510
		1982	47 067	1 681	62 451	64 132	7 571
		1983	47 279	1 718	63 032	64 750	7 553
	Januar	1983	2 599	91	3 508	3 599	X
Dezember	1983	3 206	126	4 304	4 430	X	
Schweden		1980	15 231	848	19 246	20 094	8 310
		1981	14 801	784	18 554	19 338	8 324
		1982	15 288	758	19 277	20 035	8 325
	Januar	1983	918	50	1 209	1 259	X
	Dezember	1983	1 124	64	1 455	1 519	X
Schweiz		1980	25 649	1 246	32 326	33 572	6 373
		1981	25 245	1 165	31 702	32 867	6 473
		1982	25 535	1 192	31 358	32 550	6 478
		1983	...	1 157	32 340	33 497	...
Vereinigte Staaten		1980	2 298 000	51 091	3 410 000	3 461 091	227 658
		1981	2 339 000	49 301	3 482 000	3 531 301	229 807
		1982	1 788 000	43 721	3 199 000	3 242 721	232 057
		1983	...	43 028	...	...	...

1) Japan: innerhalb 24 Stunden Gestorbene;
 Österreich: innerhalb 3 Tage Gestorbene;
 Frankreich: innerhalb 6 Tage nach dem
 Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb
 7 Tage Gestorbene; übrige europäische

Länder und Vereinigte Staaten: innerhalb
 30 Tage Gestorbene.
 2) Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen,
 Stand Jahresmitte.
 3) Ohne Nordirland.

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrswege

Im Vierteljahresbericht werden die Gütertransportmengen für die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenfernverkehr, Binnen- und Seeschifffahrt sowie Luftverkehr und Rohrfernleitungen nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken gegliedert. Die Entwicklung des Güterverkehrs ist nach Güterabteilungen und Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt. Im grenzüberschreitenden Verkehr wird nach Güterabteilungen differenziert.

Im inhaltlich ähnlich aufgebauten Jahresbericht werden die Ergebnisse für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Güterhauptgruppen nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden — neben tiefer gegliederten Ergebnissen — Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

Reihe 3: Straßenverkehr

3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der 1956 bis 1976 in fünfjährigem Turnus durchgeführten Statistik der Straßen in den Gemeinden, und zwar detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Der Monatsbericht enthält Zahlen über den Linienverkehr der Großunternehmen (mit jährlichen Einnahmen aus dem Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM). Zusätzlich werden vierteljährlich Zahlen über den Linien- und Gelegenheitsverkehr aller Unternehmen (ohne den Gelegenheitsverkehr der Unternehmen mit weniger als 4 Bussen) veröffentlicht.

Im Jahresbericht sind neben den vollständigen Leistungsdaten (beförderte Personen, Personen-Kilometer, Wagen-Kilometer, Einnahmen) auch Strukturdaten der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr einschl. Fahrzeugbestände und deren Platzangebot enthalten.

3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen, ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Der Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen vermittelt einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen. Die Angaben werden durch lange Reihen und Vergleichszahlen aus dem Ausland ergänzt.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzzoll- und Übergangsstellen, den Durchgangsverkehr, den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen sowie an ausgewählten Schleusen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschifffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.